



Projekt „FÖRdehilfswerk - Ehrenamtsinitiative für ukrainische Flüchtlinge“

Pressemitteilung: Deutsche Fernsehlotterie fördert Arbeit der Ukrainehilfe in Mönkeberg mit 72.000 €

Mit Kriegsbeginn haben sich unter dem Dach des Vereins „För Mönkeberg“ viele ehrenamtlich Engagierte zusammengefunden und organisieren unermüdlich Hilfen für ukrainische Flüchtlinge, z. B.: Wohnraumbeschaffung und deren Einrichtung, Betreuung im „Behördenalltag“, Sammeln von Geld- und Sachspenden, Organisation von Hilfstransporten in die Ukraine, Einrichtung der Kleiderkammer „StöberKabuff“. Alle Akteure arbeiten ehrenamtlich ohne Kostenersatz und -entschädigung - das betrifft insbesondere Fahrten für Behördengänge und Mobiliarbeschaffungen. Diese dynamische Entwicklung und hat u. a. dazu geführt, dass der Satzungszweck des Vereins um das „FÖRdehilfswerk“ erweitert wurde.

Da wir im Laufe unserer Arbeit festgestellt haben, dass es über die staatlichen Leistungen und Fürsorge hinaus notwendig ist, den ukrainischen Flüchtlingen effektiv und zeitnah Unterstützung zu geben. Uns ist bewusst, dass es staatliche Stellen nicht allein schaffen können, diese Aufgaben zu bewältigen, da oftmals die finanziellen Möglichkeiten fehlen. Es besteht vor allem ein Bedarf an Mobiliar und Einrichtungsgegenständen in den Unterkünften und Wohnungen sowie für die Unterstützung im „Behördenalltag“. Die Hilfeleistungen durch die Helferinnen und Helfer erfolgen in der Regel ad hoc durch eine Vernetzung der Akteure bzw. Vereinsmitglieder (WhatsApp-Gruppen, Hilfeaufrufe in den sozialen Medien), um sofort reagieren zu können.

Daher haben wir uns im Rahmen des „Sonderfonds für die Versorgung hilfebedürftiger Menschen“ bei der Stiftung Deutsches Hilfswerk“ beworben, um eine Förderung für die Beschaffung von Transportfahrzeugen (Kleinbus, PKW-Anhänger, Lastenrad) und die Beschäftigung eines/r Koordinators/in für die Organisation der Hilfeleistungen zu erhalten. Mit Schreiben vom 03.05.2023 haben wir nunmehr die Zusage erhalten, dass uns Fördermittel aus den Zweckerträgen der Deutschen Fernsehlotterie in Höhe von 72.237,51 € bereitgestellt werden. Durchführungszeitraum für das Projekt ist vom 01.07.2023 bis 31.12.2024 vorgesehen.

Wir freuen uns sehr über diese Förderung und damit Wertschätzung unserer Arbeit. Wir engagieren uns gerne, aber auch unsere Kräfte sind endlich, Ehrenamt ist eine Bereicherung für alle. Wir engagieren uns gerne, um Dinge zum Besseren zu bewegen. DANKE für diese großartige Unterstützung!

Mönkeberg, 05.05.2023

För Mönkeberg e. V., Ulrich Hehenkamp, 1. Vorsitzender

Sonderfonds der Deutschen Fernsehlotterie für die Versorgung hilfebedürftiger Menschen

In Folge des am 24. Februar 2022 durch Russland initiierten Angriffskrieges auf die Ukraine sind u.a. die Lebensmittel- und Energiepreise in Deutschland stark gestiegen und die Versorgungslage ist insgesamt äußerst angespannt. Immer mehr Menschen finden sich in der Hilfebedürftigkeit wieder. Die Stiftung Deutsches Hilfswerk hat vor diesem Hintergrund einen Sonderfonds für die Förderung von Projekten eingerichtet, welche die von der aktuellen Situation besonders betroffenen Menschen zielgerichtet bei der Überwindung ihrer Notlagen unterstützen. Der Sonderfonds gibt gemeinnützigen Organisationen, die sich in der Versorgung hilfebedürftiger Menschen engagieren, jedoch nicht durch eine Zugehörigkeit zu Tafel Deutschland e.V. organisiert sind, die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln für Soforthilfen.



Projekt „FÜRdehilfswerk - Ehrenamtsinitiative für ukrainische Flüchtlinge“

Über die Deutsche Fernsehlotterie

Dank ihrer Mitspielerinnen und Mitspieler erzielte die Deutsche Fernsehlotterie von 1956 bis heute einen karitativen Zweckertrag von über 2 Milliarden Euro. Damit konnte die Soziallotterie über die ihr zugehörige Stiftung Deutsches Hilfswerk insgesamt rund 10.000 Projekte fördern. Im Jahr 2022 wurden 34 Millionen Euro an 231 soziale Projekte vergeben. Mindestens 30 Prozent der Loseinnahmen fließen jedes Jahr über die Stiftung Deutsches Hilfswerk in den guten Zweck. Kindern, Jugendlichen, Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung sowie Nachbarinnen und Nachbarn wird so ein besseres Leben ermöglicht. Bundesweit – in Städten und im ländlichen Raum. Die geförderten Projekte sollen dabei das solidarische Miteinander stärken und aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen begegnen.

Stiftung Deutsches Hilfswerk

Mit den durch den Losverkauf der Deutschen Fernsehlotterie eingespielten Zweckerträgen fördert das Deutsche Hilfswerk bundesweit soziale Projekte, die das solidarische Miteinander stärken.

Die Stiftung wurde 1967 mit Sitz in Hamburg gegründet. Initiatoren waren der NDR als federführende Rundfunkanstalt der ARD und die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände. Seitdem bilden Deutsche Fernsehlotterie und Deutsches Hilfswerk ein erfolgreiches „Tandem“ für den guten Zweck: Die Stiftung dient der Verteilung des Reinerlöses der Fernsehlotterie.